

I. N. 207. 189

Wien, 22. April 1930.

Sehr geehrter Herr Präsident!

In Beantwortung Ihrer werthen
Zeilen vom 17. D. M. bedauere
ich Ihnen mitteilen zu müssen,
dass ich meine Ihnen unverbindlich
gegebene Zusage, gelegentlich des
Internationalen Kongresses des
"Welt-Musik-Verbands"
einen Vortrag zu halten, nicht
aufrecht halten kann, da ich
als Präsident der Gesellschaft
der Autoren, Komponisten und
Musikverleger verpflichtet

bin, an dem gleichzeitig
mit dem Wiener Kongress
stattfindenden hochwichtigen
Internationalen Kongress ~~für~~ für
Wahlrechte in Budapest
teilzunehmen.

Ihrem Kongress das Beste ge-
lingen wünschend, zeichne ich
Hochachtungsvoll

Dr. Wilh. Kienzl

P.S.: Das in Ihrem Briefe er-
wähnte Schreiben, von dem Ihnen
Herr Oberinspektor Rudolf
Schmidt als an mich abgesandt
berichtetete, habe ich bis heute
nicht erhalten, welche Feststellung
mir wichtig dünkt.





Handwritten text, possibly a date or address, is faintly visible in the lower right quadrant of the page. The text is mirrored across the fold, suggesting it was written on the front of the paper. The words are difficult to decipher but appear to include "1891" and "London".

Eingelangt
Beantwortet

23. 4. 30
28. 4. 30

Müller